©Kreis Steyrer Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Die Planung

Aufruf an die Vereinsfreunde

Willi Köstler

Ein Teil von Ihnen hat sich spontan bereitgefunden, aktiv an einem von mir vorgeschlagenen "Hilfsprogramm für Schmetterlinge" im Bereich des Forstbezirkes Heroldsberg mitzuwirken.
Anläßlich der Begehung mit dem Förster, Herrn Schreiber, haben Sie die entomologisch interessanten Biotope kennengelernt. Herr Schreiber hat uns zwischenzeitlich eine Karte seines Reviers überlassen, in der diese Biotope mit den fortlaufenden Nummern 1 - 9 gekennzeichnet sind (Interessierte erhalten auf Wunsch eine Ablichtung). Bitte geben Sie diese Biotop-Nummern in den Ihnen bereits zur Verfügung gestellten Erhebungsbogen für die Bestandsaufnahme an. Die ausgefüllten Erhebungsbogen bitte ich jeweils zur Monatsversammlung mitzubringen. Wir werden sie sammeln und zu gegebener Zeit gemeinsam auswerten.
Wie Sie wissen, wird Herr Schreiber leider schon in 3 Jahren in Pension gehen. Es ist daher ganz vordringlich, daß wir die bis dahin verbleibende Zeit nachdrücklich für Hilfs- und Pflegemaßnahmen im Rahmen des Artenschutzes nutzen. Es ist notwendig, daß wir uns sowohl durch persönlichen Einsatz, als auch finanziell mit Vereinsmitteln bei dieser Naturschutzaufgabe engagieren. Bei einer Vorsprache bei Vertretern des Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umwelt auf der IGA München konnte ich in Erfahrung bringen, daß wir mit hoher Wahrscheinlichkeit auch mit einer öffentlichen Förderung unseres "Hilfsprogramms für waldbewohnende Schmetterlinge" rechnen können.
Wir betreten mit unserer Initiative auch für die Naturschutzpraxis bzw. für die Wissenschaft weitgehend Neuland. Da das Literaturmaterial für naturschutzorientierte Maßnahmen bisher gering ist, besteht von Seiten der Naturschutzbehörden großes Interesse am Ergebnis derartiger Versuche.

©Verein Nürnberger Entomologen download unter www.biologiezentrum.at

Da frühestens im Herbst dieses Jahres eine erste Bestandsaufnahme abgeschlossen sein wird und wir erst danach artorientierte Pflegeprogramme entwickeln und umsetzen können, schlage ich vor, als erste und unmittelbar durchführbare Maßnahme den uns von Herrn Schreiber zur Verfügung gestellten Wildacker im Biotop-Nr.8 durch Anpflanzung bzw. Aussaat der wichtigsten Blütenpflanzen für waldbewohnende Lepidopteren attraktiv zu machen. Ich habe in der anliegenden Liste die dafür in Frage kommenden Pflanzenarten zusammengestellt.(S.24). Da nur ein Teil der aufgeführten Wildpflanzen nach meinen Erkundigungen im Handel erhältlich ist, möchte ich Sie alle bitten, an der Beschaffung entsprechenden Pflanzen- bzw. Samenmaterials mitzuwirken. Selbstverständlich darf hierbei nicht gegen Natur- oder Artenschutzbestimmungen - etwa durch Ausgraben geschützter Pflanzen - verstoßen werden. Wir sollten uns in Kürze - außerhalb einer Monatsversammlung - zusammenfinden, um diese ersten Bepflanzungsmaßnahmen zu besprechen und zu koordinieren. Herr Schreiber ist bereit, einen Teil des Areals einzuzäunen, falls dies von uns für notwendig gehalten wird.

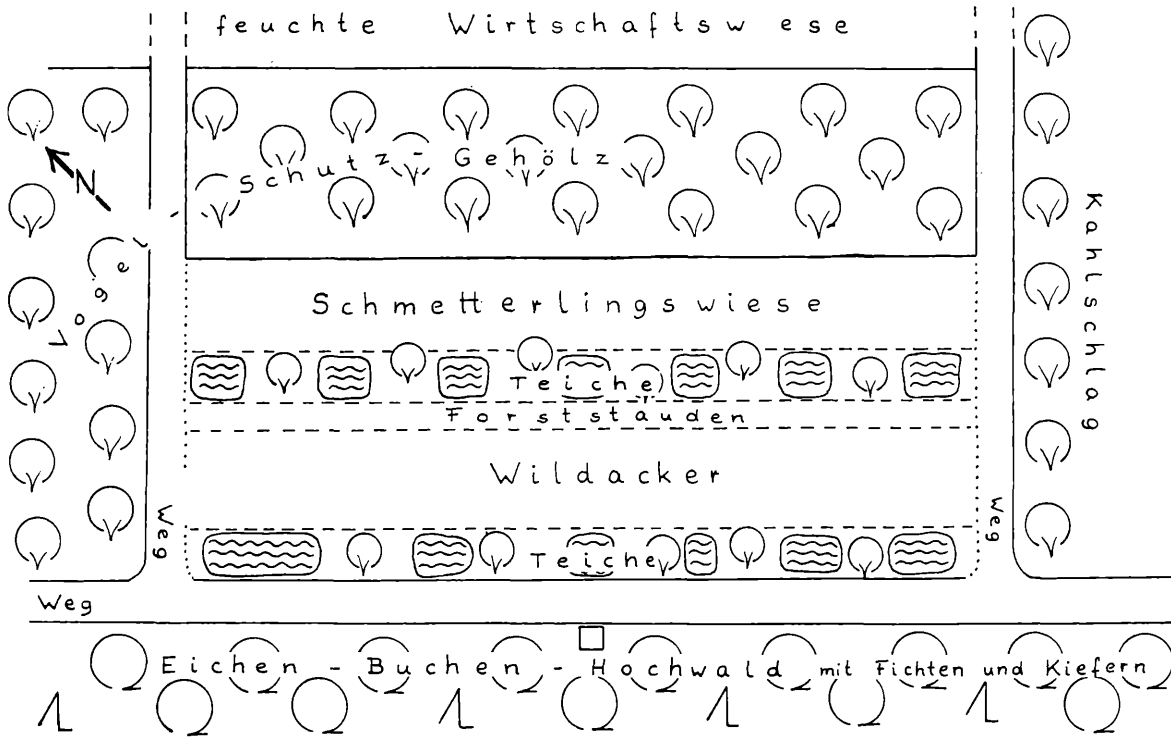
Bitte unterstüzen Sie durch Ihre Mitarbeit an einer Bestandsaufnahme der vorkommenden Schmetterlingsarten, durch Beteiligung an Pflege - (Pflanz-) maßnahmen und durch geeignete Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge dieses "Hilfsprogramm für Schmetterlinge des Nürnberger Reichswaldes". Der "Schutz der Insekten" ist schließlich nach § 2 unserer Satzung Hauptzweck unseres Vereins, dessen gemeinnützige Zwecke wir nicht besser dokumentieren können.

Ihr W.Köstler

Nürnberg, im Mai 1983

©Kreis Nürnberger Entomologen; download unter www.biologiezentrum.at

Planskizze



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Köstler Wilhelm

Artikel/Article: Die Planung Aufruf an die Vereinsfreunde 3-5